



Hengsttage des DSP - Prämienhengst für Miller

Nach drei Tagen Musterung auf hartem Boden, Freispringen, Freilaufen und Longieren in München-Riem standen die Körurteile des DSP 2017 fest. Bei den „Hengsttagen des Deutschen Sportpferdes“ stand der erste Jahrgang der seit 2014 gemeinsam geführten Rasse „Deutsches Sportpferd“ zur Körung, Prämierung und Auktion gekörter und nicht gekörter Hengste.

„DSP gehört die Zukunft! München ist der Treffpunkt der hippologischen Welt. Das ist mein persönliches Kurzfazit um die Tage in München treffend zu beschreiben“ begeistert sich **Tobias Galmbacher** einen Tag nach dem Südevent. „Persönlich beeindruckt bin ich von Roland Metz & Team - hier wird jedes Jahr weitergedacht und verbessert! Die Halle wird immer pferde- und menschengerechter. Die Atmosphäre ist gut und auch die Marke DSP lässt sich sehr gut wiederfinden. Das Lot der Dressurhengste und Springhengste lässt große nördliche Körungsplätze hinter sich. Ein gelungener GALA-Abend, gefeierte Prämien-/Siegerhengste und eine überaus erfolgreiche Auktion untermauern ganz stark die Marke DSP und den Standort im Süden.“

Und auch **Walter Wadenspanner** lobte den bayerischen Körplatz: „Die Organisation war in meinen Augen super. Jedes Jahr werden wieder kleine Details verbessert. Sehr schön ist auch, dass der Hengstmarkt so hervorragend gelaufen ist. Es ist sehr gut für unser Zuchtgebiet, dass mittlerweile Kundschaft aus den Hochzuchtgebieten und der ganzen Welt auf unsere Pferde aufmerksam geworden sind.“



79 Hengste wurden der Kommission bestehend aus Uwe Mieck (Sachsen-Thüringen), Dr. Carina Krumbiegel (Baden-Württemberg), Dr. Peter Roffeis (Brandenburg-Anhalt), Hans-Willy Kusserow (Rheinland-Pfalz-Saar), Cornelia Back (Bayern) und den Sportkommissaren Jörg Schröder (Dressur) und Elmar Pollmann-Schweckhosrt (Springen) vorgestellt. 34 erhielten ein positives Körurteil, sechs Hengste mit der wieder eingeführten **Prämienschärpe** dekoriert.

Unter anderem ein wunderschön aufgemachter dunkelbrauner **Hengst von Don Noblesse** aus der Zucht von **Petra und Guntram Miller** (Ursberg). „Wenn er im Seitenbild vor uns steht, ist allein das schon ein Höhepunkt“ kommentierte

Sportkommissar Jörg Schröder, „und wenn er sich in Bewegung setzt, brauchen wir eigentlich gar keinen Kommentator mehr – das sieht jeder von selber.“ Schwungvoller Trab aus einer sehr aktiven Hinterhand, viel Lastaufnahme und eine außergewöhnlich gute Galoppade mit einer „riesen Übersetzung mit maximalen Ausdruck

im Vorderbein“ (Schrödter). Der Prämienhengst stammt aus einer sehr erfolgreichen Mutterlinie: Mutter Nuova Catania (Contender / Loutano) stellte bereits 2015 mit Los Christianos (v. Los Angeles) einen Prämienhengst und zwei Töchter haben die Staatsprämienanwartschaft.

Siegerhengst des **Dressurlots** wurde ein schwarzbrauner Junghengst von Desperados / Diamond Hit, dem Schrödter „unbegrenzte Möglichkeiten“ für seine Zukunft prognostizierte. Bei der Auktion am Samstagnachmittag weckte er dann auch die Begehrlichkeiten der Anwesenden und es entbrannte ein spannendes Bieterduell zwischen Oldenburg und Bayern. Sara Marburg bekam bei 310 000 Euro den Zuschlag und der Hengst wird nun auf der Hengststation Wadenspanner in den Zuchteinsatz gehen. „Wir sind natürlich unheimlich glücklich, dass Sara Marburg es uns möglich macht, solch einen tollen Hengst hier bei uns auf Station zu haben“ freut sich Walter Wadenspanner. „Der Hengst überzeugte alle Tage durch natürliche, großzügige Bewegungsmöglichkeiten. Aber auch besonders gefallen hat uns sein offensichtlich ausgeglichener Charakter: So stand dann vor der Auktion für uns fest, entweder dieser oder keiner. Toll das es dann auch geklappt hat!“



Gekört wurden aus den Reihen der PZG Holledau noch zwei weitere Dressurhengste: Ein Sohn von Don Frederic aus einer Mutter von Stedinger, der sich in seinem gesamten Bewegungsablauf enorm bergauf präsentierte und in der Auktion für 52.000 EURO an das Gestüt Neunburg verkauft wurde (siehe Foto links). Aussteller war **Andrea Leipold** (Bärnau), Züchter das **Gestüt Greim**, das mit der Katalognummer 38 (San Florestano / Ratero) einen weiteren gekörten Junghengst vorstellte.

Auch bei den **Springhengsten** gab es ein positives Ergebnis für einen Züchter der PZG-Holledau. **Daniel Dassler** (Buchenberg) stellte mit der Nr. 62 einen Sohn des DSP-Prämienhengstes Con Spirit aus einer Mutter von Lennon vor. Con Spirit (Z: Anton Schindele, Unterhingau) wurde an selber Stelle 2009 Springsieger der Süddeutschen Körung und konnte sich in diesem Jahr unter Dassler auf Platz 13 in der Gesamtwertung der Deutschen Meisterschaft in Balve platzieren. Sein Sohn, ebenfalls Schimmel, beeindruckte in München ebenfalls am Sprung mit enorm viel Abdruck und sehr viel Vermögen. Er wurde für 40.000 EURO an das Landgestüt Neustadt Dosse verauktioniert.

Das Gestüt Sprehe (Löningen) stellte mit der Katalognummer 83, einem Hengst von Lloyd George x Exorbitant xx aus der Zucht von Alois Eder den Siegerhengst der Springpferde vor.

Traditionell wurden im Rahmen des Gala-Abends wieder die Ehrentitel **"DSP Prämienhengst"** verliehen. Es handelt es sich um eine Auszeichnung der Hengsthalter des Deutschen Sportpferdes für 3-6-jährige im Sport erfolgreiche Hengste, die entweder süddeutsch/DSP-gekört oder süddeutsch/DSP-gebrannt sind. Als Sporterfolge müssen die 3-/4-jährigen Hengste entweder beim Bundeschampionat platziert oder an erster bis dritter Stelle im Finale eines Süddeutschen Championats platziert gewesen sein.

Gleich zwei Nachwuchstalente aus den PZG-Reihen wurden ernannt: der süddeutsche Champion **Boss Hoss** (Belissimo M / Romanov Blue Hors) aus der Zucht von **Erwin Mayr** (Berg im Gau) und vorgestellt von **Dr. Katja Galmbacher** (siehe Foto am Galaabend), sowie **Dominy** (v. Diamond Hit) aus der Zucht von **Else Hermine Schnell** (Burgthann), der im Finale der 4jährigen Hengste beim Bundeschampionat den 6. Platz belegte.



Die PZG-Holledau gratuliert herzlich den Züchtern und Besitzern der gekörten und prämierten Hengste!



Workshop 2017: "Vernetzung - persönlich, fachlich, digital!"

Traditionell im Januar trifft sich der Vorstand und Ausschuss zu seinem jährlichen Workshop. Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr auch einige Gäste im Hotel Dirsch (Emsing) begrüßen konnten und freuen uns auf weitere gemeinsame Schritte.

Unter dem Motto "Vernetzung - persönlich, fachlich, digital" war Zeit und Raum zum reflektieren, überarbeiten, planen und voraus denken. "Es war anstrengend, aber richtig gut!!! Ausmisten, Neues entwickeln, Altes verbessern! Es hat Spaß gemacht!" resümiert Schriftführerin Y. Betz von Treuberg am Ende der zwei Tage. Und auch unsere IT-Spezialistin Lisa Widmann-Huber war begeistert: "Super tolles Wochenende mit der besten Truppe! Danke Euch für die Gespräche, Ideen, Lösungen! Immer wieder gerne dabei..."

Es stehen einige Veränderungen an - wir wollen unsere Mitglieder und Freunde in der Jahresversammlung am 11. März darüber informieren.

Unser FAZIT, treffend formuliert von Wolfgang Birkenbach: "kreativ – problemlösend – zukunftsorientiert".

Bitte vormerken:

Jahresversammlung der PZG Holledau

am Samstag, den **11. März 2017**

im Dorfstadl Brunnenreuth, Ingolstadt

Beginn: 19.00 Uhr

Entgegen gewiehert

Wir begrüßen als neues Mitglied

Kerstin Kronaus, Wolnzach

Herzlich willkommen!



Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters: Anita Schwarz Stutenmilchgestüt Egg 4 82291 Mammendorf	Kontakt: info@pzg-holledau.de Text und Konzept: Katrin Landes	weitere Informationen zur uns oder der PZG Holledau: schreiben Sie einfach eine Mail an info@pzg-holledau.de	Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier abbestellen.
---	--	---	---